

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Männerchor Buchberg	18
Editorial	3	Verein pro Gattersagi Buchberg	19
Gemeindepräsident - Gemeinderat	4	Jugendfeuerwehr	24
Gemeindekanzlei	7	Jungschützenkurs 2016	24
Einwohnerkontrolle	7	Kirche	25
Interessengemeinschaft Kehrichtgebühr		Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	25
Zürcher Unterland	7	Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz	25
Region	8	Allgemein	26
Es wird betoniert	8	Restaurant Stube nach Umbau wieder geöffnet	26
Ehrenamtliche Detektorgänger unterwegs für die Kantonsarchäologie	9	Preise / Öffnungszeiten Schwimmbad Rafz/Wil 2016	27
Schulen	11	Schoggichäferli-Aktion	27
Aktuelles von den Schulen Rüdlingen-Buchberg	11	Nationaler Spitex Tag vom 5. September 2015 beim Volg Buchberg und Maxi Rüdlingen	28
Vereine	15	Termine	30
Skitag	15	Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 16	30
Wettkampf am Rhein	16	Dr. Willimann, Flaach	30
Chränzli 2015	17	Bibliothek Eglisau	30
		Ferienlager 2016 Blaues Kreuz	30
		Agenda	31

Titelbild und Rückseite: Andy Baur

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Anfang April

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines	Susanna Baur
Gemeindepolitik	Ruth Sonderegger
Administration	Lilian Badertscher
Kultur, Foto	Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:
Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 8. März 2016

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Leserin, lieber Leser

Rüdlingen und Buchberg – unsere heile Welt weit ab von den Tausenden flüchtender Menschen! Staunend kann man die Bilder im Fernsehen oder Internet betrachten und sich über die Massen vorab junger Männer, die sich an den Grenzübergängen drängen, seine Gedanken machen. Menschen, die sehr oft vor Krieg, Vergewaltigung und Brutalität geflohen sind, suchen Schutz in Europa, in der Schweiz, im Schaffhauserland, dem kleinen Paradies. Und nun werden sie sogar ins Paradies im Paradies kommen. Das Paradies im Paradies? Ob es das denn auch wird für die vier Männer, die bei uns im südlichen Kantonsteil, genauer in Rüdlingen im Gemeindehaus, einziehen werden? Es sind fremde Menschen, die unsere Sprache nicht sprechen, aber doch Monate, vielleicht ein ganzes Jahr bei uns leben werden, bevor sie ihren endgültigen Asylentscheid erhalten. Der Gemeinderat hat zu Spenden aufgerufen und mancher von uns kann etwas für einen Haushalt beisteuern. Doch damit sich die vier Menschen aus den kriegsversehrten Ländern Syrien und Irak auch daheim fühlen können, braucht es mehr als Besteck, Geschirr und Pfannen. Ein Lächeln vielleicht, oder eine hilfreiche Hand, wenn Unkenntnis der Gepflogenheiten zu Unsicherheit oder falschem Verhalten geführt hat. Oder eine Einladung zu einem Kaffee oder Tee in einem unserer Restaurants oder im Café Rebe. Vielleicht eine Einladung zu einem Spaziergang entlang des schönen Rheins. Oder fällt Ihnen noch etwas anderes ein, mit dem Sie die Neuankömmlinge willkommen heissen könnten? Ich jedenfalls werde mir vorzustellen versuchen, was mir helfen würde, wenn ich so allein fernab von allem, was mir bisher bekannt und vertraut war, gestrandet wäre und weder ein einziges Wort von dem verstehe, was um mich gesprochen wird, noch die Sitten und Bräuche kenne, die das Zusammenleben an diesem Ort regeln. Und dann, am Ende solcher Betrachtungen, hoffe ich, dass ich den ersten Schritt auf diese Menschen, die ja nun und in nächster Zeit unsere Mitmenschen sind, auch tun werde. «Denn es gibt nichts Gutes, ausser man tut es», nicht wahr?

Unser Dorfblatt lebt wie immer von den zahlreichen Beiträgen, die wir von den Vereinen erhalten haben. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre und grüsse Sie herzlich!

Karin Winkler

PS: Und da fällt mir gerade noch rechtzeitig ein: Frohe Ostern! Wir lesen uns ja erst später wieder...



Foto von Jürg Kaufmann

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

In den vergangenen Wochen hat sich der Gemeinderat unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Revision Pandemieplan; Vernehmlassung

Seit dem Jahre 2001 wurden national und kantonale Pandemiepläne erstellt. Während den jeweiligen Krankheitswellen konnte die Praktikabilität geprüft und beurteilt werden. Dabei wurden Schwachstellen identifiziert und eliminiert. Die Gesetzesgrundlagen auf Bundesebene wurden mit dem Epidemiegesetz vom 28. September 2012 grundlegend erneuert.

Der Regierungsrat hat darauf beschlossen, den kantonalen Pandemieplan mit dem Impfkonzzept zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Der revidierte Pandemieplan wurde darauf den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt. Der Gemeinderat hat dem ausgearbeiteten Entwurf ohne ergänzende Anmerkungen zugestimmt.

Dieses Gesetz ist nun seit dem 01. Januar 2016 in Kraft getreten.

Gemeinschaftsantenne GAR; digitale Netzdatenerfassung

Anfangs Oktober 2015 orientierte der Vertragspartner Spühler + Co. Radio TV in Rafz die zuständigen Gemeinderäte im Rafzerfeld über den Projektstart der digitalen Netzdatenerfassung.

Zurzeit sind die notwendigen Netzdaten nur lokal erfasst und dies erschwert in Notsituationen die schnelle Fehlersuche im Netzwerk. Mit einem übergreifenden Netzdatensystem wird auch der Service effizienter. In diesem System werden alle technischen und teilweise auch Anschlussdaten erfasst. Die vereinfachte Darstellung des gesamten Glasfasernetzes im Rafzerfeld stellt ein wichtiges Hilfsmittel für die zukünftige Planung und den technischen Unterhalt dar.

Beitragserhöhung an die Kantonspolizei

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass die Kostenabgaben an die kantonale Polizei im Jahr 2016 um 10%, sprich auf einen Jahresbeitrag von CHF 3'612.00, erhöht wurde.

Vollmitgliedschaft Verein Standort Zürcher Unterland

Bis anhin konnten nur Gemeinden eine Vollmitgliedschaft erlangen, welche sich im Perimeter der Planungsgruppe Zürcher Unterland befanden. Mit der Interessensbekundung für eine Vollmitgliedschaft einiger umliegenden Gemeinden ausserhalb des Kantonsgebietes, werden auch wir über die

möglichen Vorteile einer Vollmitgliedschaft im Verein Standort Zürcher Unterland informiert.

Aktuell hat der Regionale Naturpark und der Tourismus Schaffhausen Priorität und benötigt Bedarf an gemeindeeigenen Ressourcen. Ein Beitritt drängt sich daher zum heutigen Zeitpunkt, so beschloss der Gemeinderat, nicht auf.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Ab dem 2018 startet der Park in die Betriebsphase. Für einen definitiven Beitritt bedarf es die Zustimmung der Gemeindeversammlung.

Änderungen ab diesem Zeitpunkt stehen an. Insbesondere steigen die Mitgliederbeiträge an den Regionalen Naturpark Schaffhausen. Der Hauptgrund liegt darin, dass ab Beginn der Betriebsphase im 2018, eine Unterfinanzierung gegenüber dem Bund ausgewiesen wird. Da das Bundesamt für Umwelt BAFU eine 50/50 Finanzierung fordert, muss der Kostenanteil durch die Region Schaffhausen, sprich durch den Kanton und die Gemeinden, aufgebracht werden.

Die Deckung der Differenz kann voraussichtlich lediglich durch eine Beitragserhöhung pro Einwohner erreicht werden. Die Geschäftsleitung des Regionalen Naturparks wird bei den Gemeinden bis 30. Juni 2016 für eine Unterredung vorstellig werden.

Einzug Hundesteuer 2016

In Anwendung des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 5. Dezember 1983, kann die Hundesteuer 2016 an folgenden Terminen auf der Gemeindekanzlei bezahlt werden:

Dienstag, 09., 16., oder 23. Februar 2016,

von 18:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag, 11., 18., oder 25. Februar 2016,

von 10:30 – 11:30 Uhr

Die Ansätze für die Hundesteuer bleiben für 2016 gleich wie im Vorjahr.

Für den ersten Hund Fr. 150.00

Für jeden weiteren Hund Fr. 200.00

Wichtiger Hinweis:

- Bei neu angeschafften Hunden ist zwingend das Impfbüchlein vorzulegen!
- Bevor sich ein Ersthundehalter einen Hund anschafft muss er einen absolvierten theoretischen Sachkundekurs nachweisen können.
- Innerhalb eines Jahres nach der Anschaffung eines Hundes muss ein praktischer Sachkundekurs absolviert und ein Nachweis vorgelegt werden.
- Der obligatorische Haftpflichtnachweis mit einer Deckungssumme von Fr. 1 Mio. ist ebenfalls vorzuweisen.

Meldepflicht des Tierhalters:

Gemäss Tierseuchengesetzgebung (Tierseuchenverordnung, TSV Art. 16 und 17) müssen alle Hunde spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Mikrochips dürfen nur in der Schweiz tätigen Tierärzten geliefert und weitergegeben werden. Nur diese Tierärzte dürfen Mikrochips für die Kennzeichnung verwenden.

Personen, die einen Hund verkaufen oder erwerben oder für länger als drei Monate abgeben oder übernehmen, sind verpflichtet, die Adress- und Handänderung innerhalb von 10 Tagen der Gemeindeverwaltung zu melden. Ebenso muss der Tod des Hundes sowie allfällige Adressänderungen vom Tierhalter innerhalb von 10 Tagen gemeldet werden.

Zusätzlich verweisen wir auf das Hundegesetz des Kantons Schaffhausens.

Verkehrssicherheit im Dorf

Bereits in den Herbst-/ Wintermonaten des Jahres 2014 sind Meldungen von Anwohnern, insbesondere Eltern, bezüglich überhöhter Geschwindigkeit auf der Kanzlei eingegangen.

Der Gemeinderat hat dazu als präventive Massnahme beschlossen ein Geschwindigkeitsmesser, welcher an verschiedenen Strassenabschnitten zum Einsatz kam, aufzustellen. Die Auswertung zeigte eine rein auf Geschwindigkeit ausgelegte Darstellung auf. Autonummern, Fahrzeugtypen und auch Personen sind keine aufgezeichnet worden. Der Sinn der Aufzeichnung und insbesondere der Anzeige während der Erfassung war grundsätzlich darauf ausgelegt, dass jeder seine Selbsteinschätzung und Kontrolle bei der Durchfahrt kontrollieren konnte.

Der Gemeinderat war von der Wirkung und einzelner Rückmeldungen überrascht.

Es wird grundsätzlich festgehalten, dass die Gemeinde Buchberg nicht vom Durchgangsverkehr betroffen ist. Die Dorfstrasse wird lebendig bleiben, daher wird nach wie vor und auch in Zukunft an eine angepasste Umsicht aller Anwohner appelliert und vorausgesetzt.

Gemeindeversammlung vom Montag, 07. Dezember 2015

Eine sehr gut besuchte Gemeindeversammlung mit erfreulichen 116 Teilnehmern hat allen Geschäften einstimmig, beziehungsweise mit grossem Mehr zugestimmt.

Hervorzuheben ist dabei der Beschluss zur Mediienschliessung Murkathof, sowie die Senkung des Gemeindesteuerfusses um 2%.

Der Gemeinderat bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Interesse am Gemeindegesehen.

Herzlichen Dank und ein grosses Lob an die Buchberger Samichläuse

Der Gemeinderat Buchberg bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für den traditionellen und engagierten Einsatz der Buchberger Samichläuse. Seit nun über 25 Jahren überraschen und beschenken sie alljährlich am 6. Dezember unsere Seniorinnen und Senioren.

Ein grosses Lob an all Helfer und Helferinnen, die es möglich machen, dass diese schöne Geste über all die Jahre beibehalten werden konnte.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr verbleibt

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

hemutec gmbh

it-lösungen

wir lassen ihre ideen wirklichkeit werden

mit unserer erfahrung
optimieren sie
ihre it-infrastruktur



schaffhausen
rhyblick 322

thurgau

zürich
8455 rüdlingen

www.hemutec.ch

052 681 43 83

Kompetenz aus der Region



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • ENGINEERING
www.duenki.ch

WIBUTEX AG

BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

01.12.2015 Fehr Lukas und Nicole, Dorfstrasse 37
 01.01.2016 Knörrchen Axel und Corina,
 Wieswandstrasse 8

Wegzüge

31.12.2015 Giacomini Philippe und Gabriele,
 Erlistrasse 35

Geburten

keine

Todesfälle

06.12.2015 Allemann Weber Kathrin, Püntstrasse 18

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

02.04.2016 Frau Irmgard Kern-Güntert,
 Hurbigstrasse 4

80. Geburtstag am

01.04.2016 Frau Silvia Brunner-Ruetz,
 Seglerweg 4

86. Geburtstag am

20.02.2016 Herr Albert Bräm,
 Wieswandstrasse 6

09.03.2016 Frau Klara Gehring-Schweizer,
 Oberbreitenstrasse 19

11.03.2016 Frau Elsa Gehring,
 Dorfstrasse 52

87. Geburtstag am

31.03.2016 Frau Margaretha Graf-Eggimann
 Erlistrasse 48

Interessengemeinschaft Kehrichtgebühr Zürcher Unterland

Die Kehrichtsackgebühr sinkt

Die Gebühren für Kehrichtsäcke von 39 Zürcher Unterland-Gemeinden werden per 1. Januar 2016 deutlich gesenkt. Ein Grund dafür ist das verbesserte Recycling-Verhalten. Erfreuliche Neuigkeiten für die 39 Gemeinden*, welche der Interessengemeinschaft Kehrichtsackgebühr Zürcher Unterland (IGKSG) angeschlossen sind: Per 1. Januar werden ihre Abfallsäcke billiger. Neu kostet ein 35-Liter-Sack anstatt wie bisher 1.80 nur noch 1.65 Franken. Wie der Entsorgungsbefragte André Gugg von Opfikon, der geschäftsführenden Gemeinde der IGKSG, erklärt, ist die Gebührensenkung der veränderten Zusammensetzung des Kehrichts mit vermehrten, leichten Verpackungsmaterialien und dem verbesserten Recycling-Verhalten der Konsumenten zu verdanken: «Bei unseren periodisch durchgeführten Gewichtsmessungen der gefüllten Abfallsäcke haben wir ein Durchschnittsgewicht pro 35-l-Sack von 4,6 Kilogramm gemessen. Bei der letzten Messung im Jahr 2006, die für die bisherige Preisbestimmung massgeblich war, wog das Durchschnittsgewicht noch 5 Kilogramm pro Sack. Dieser Unterschied lässt sich unter anderem auf das gesteigerte Recycling zurückführen, beispielsweise auf die separate Grüngutentsorgung.»

Weniger Abfall – weniger Kosten

Weniger Abfallgewicht pro Kehrichtsack hat weniger Ent-

sorgungskosten zur Folge. Das hat sich in den vergangenen Jahrzehnten schon ausbezahlt gemacht, wie ein Blick in die Statistik der IGKSG zeigt. Bereits im Jahr 1995 konnten sie den Preis für einen 35-l-Sack von 3.13 auf Franken 2.95 senken, im Jahr 2000 auf Franken 2.50, im 2004 auf Franken 2.10 und im Jahr 2007 auf Franken 1.80. Für 2016 sinkt er nun auf 1.65 Franken pro 35-l-Sack. Zukünftig können die gleichen Gebührensäcke verwendet werden wie bisher. Die neuen, günstigeren Säcke gibt es an den gewohnten Verkaufsstellen wie bisher. Bereits zum alten Tarif gekaufte und angebrauchte Gebührensack-Rollen können problemlos aufgebraucht werden. Es findet kein Umtausch und keine Rückvergütung statt. (tbo)

*IGKSG-Gemeinden

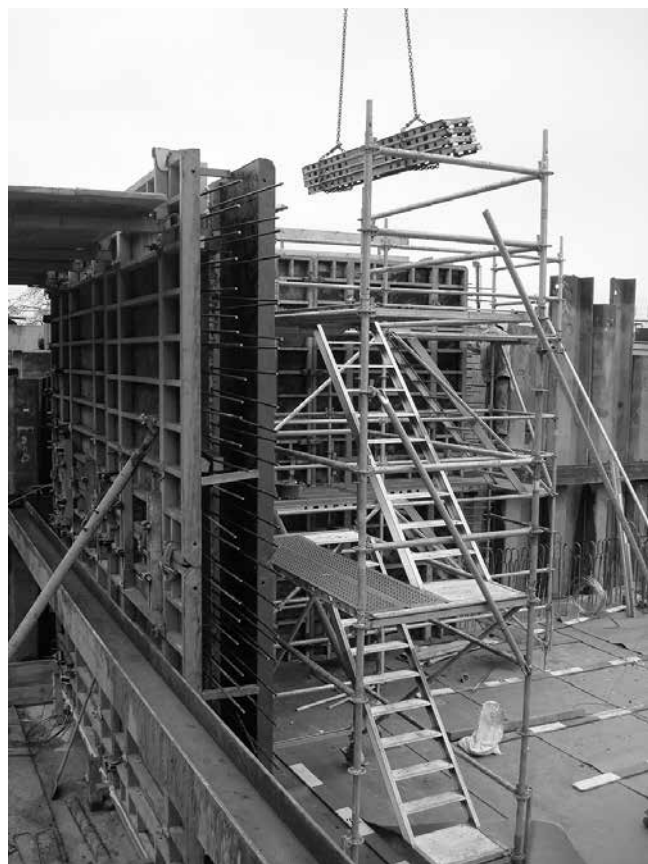
Bachenbülach, Bachs, Bassersdorf, Boppelsen, Buchberg, Buchs, Bülach, Dällikon, Dielsdorf, Dietlikon, Eglisau, Embach, Freienstein-Teufen, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Hüttikon, Kloten, Lufingen, Niederglatt, Niederhasli, Nürensdorf, Oberembrach, Oberglatt, Oberweningen, Opfikon, Otelfingen, Rafz, Regensberg, Regensdorf, Rorbas, Rüdlingen, Schleinikon, Schöfflisdorf, Steinmaur, Wasterkingen, Wil, Winkel.

Preis pro Rolle

17-l-Sack (10er Rolle)	neu: Fr. 8.70	(alt: Fr. 9.50)
35-l-Sack (10er Rolle)	neu: Fr. 16.50	(alt: Fr. 18.00)
60-l-Sack (5er Rolle)	neu: Fr. 12.40	(alt: Fr. 13.50)
110-l-Sack (5er Rolle)	neu: Fr. 19.30	(alt: Fr. 21.00)

Es wird betoniert

Auf der ARA tut sich was! Der Aushub für den SBR-Block ist beendet, die Pfähle zur Grundierung in den Untergrund gebohrt, die Bodenplatten in der Baugrube betoniert. «Wie erwartet, ist man während den Aushub-Arbeiten auf viel Wasser gestossen», erklärt der Gemeinderat und Leiter der Betriebskommission, Bruno Steiger. Bis im März sollte der Rohbau abgeschlossen sein. Für die Wände und den Boden werden rund 400 Kubikmeter wasserabweisender und abwasserbeständiger Beton verarbeitet. Vier Bauleute sind mit diesen Arbeiten nun tagtäglich beschäftigt. (Mehr Informationen und bei Fragen: Bruno Steiger, tiefbaureferat@ruedlingen.ch)



Ehrenamtliche Detektorgänger unterwegs für die Kantonsarchäologie

von Kathrin Schächli

Der Kanton Schaffhausen besitzt rund 1100 archäologische Fundstellen. Dazu zählen weltbekannte wie die altsteinzeitlichen Jägerlager im Kesslerloch oder dem Schweizersbild, die älteste Bauernsiedlung der Schweiz in Gächlingen, die Pfahbausiedlung Thayngen-Weiher, die zum Unesco-Weltkulturerbe gehört, die römische Kleinstadt Iuliomagus bei Schleithem oder die heute noch imposante Burg Hohenklingen oberhalb Stein am Rhein. Die Kantonsarchäologie hat den staatlichen Auftrag, die Fundstellen zu betreuen, zu pflegen und bei drohender Zerstörung durch Bauarbeiten oder Erosion auszugraben und die Überreste für die Nachwelt zu dokumentieren.

Trotz der vielen Puzzleteile, die einen Einblick in das Leben der Menschen geben, welche diese Region früher bewohnten und bewirtschafteten, gibt es noch viele weisse Flecken mit Arealen, über die bisher keine Kenntnisse über Funde vorliegen. Insbesondere die Wälder und Felder bergen noch ein Archiv mit unbekanntem Potential. Hier kommt die Prospektion zum Zuge, bei der eine Landschaft ohne Bodeneingriffe nach neuen Fundstellen abgesucht wird. Bei Feldbegehungen werden im Spätwinter gepflügte und ausgewaschene Felder nach Oberflächenfunden abgesucht. Luftbilddaufnahmen zeigen anhand von Bewuchsmerkmalen Gruben oder alte Mauern an. In den Wäldern erkennt ein geübtes Auge auffällige Geländeformationen, die von Bohnerzabbau über bronzezeitliche Befestigungsanlagen bis hin zu Grabhügeln reichen können. Eine weitere Methode der Prospektion ist die Suche nach Metallobjekten mit einem Metalldetektor. Speziell in diesem Bereich wird die Kantonsarchäologie durch 10 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt. Diese erhalten die Erlaubnis, ein genau definiertes Areal abzusuchen. Sie haben sich dabei an bestimmte Vorgaben zu richten wie jener, dass die Feldfrucht oder der Baumbestand nicht beschädigt werden dürfen, dass die Suchlöcher von maximal 30 cm Tiefe wieder verfüllt werden müssen oder auch dass sie, wenn möglich, den Grundbesitzer um Erlaubnis für die Suche anfragen und Auskunft über ihre Tätigkeit geben. Die Suche nach Altertümern mit dem Metalldetektor ist grundsätzlich verboten. Leider kommt es immer wieder vor, dass illegale Detektorgänger archäologische Funde ausgraben und sammeln oder übers Internet verkaufen. Diese Funde sind für die Archäologie verloren, und damit fehlt

auch ein Stück Geschichte. Umso wichtiger ist deshalb die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, die ihre Suche nach bestimmten Vorgaben betreiben und von jedem Fund den exakten Fundort und Kontext dokumentieren. Da die Objekte Eigentum des Kantons sind, liefern die Detektorgänger sie der Kantonsarchäologie ab. Diese bestimmt die Funde und inventarisiert sie. Ausgewählte Objekte werden restauriert und dokumentiert. Sie finden vielleicht Aufnahme in einer Ausstellung oder sind Teil einer Auswertung.

Die Entdeckung neuer Fundstellen verdichtet nicht nur unser Bild der Vorgeschichte des Kantons Schaffhausen, sondern trägt wesentlich dazu bei, dass bei anstehenden Bauprojekten der Aufwand für archäologische Untersuchungen oder allfällige Grabungen besser abgeschätzt und eingeplant werden kann.

Die Kantonsarchäologie bittet die Leser um Mithilfe:

- Melden Sie uns Funde aus Äckern, Wäldern oder Baustellen.
- Sprechen Sie Personen an, die mit dem Metalldetektor unterwegs sind. Ehrenamtliche der Kantonsarchäologie sind im Besitz eines Ausweises. Illegale Detektorgänger müssen der Polizei oder der Kantonsarchäologie gemeldet werden.
- Grundeigentümer kennen ihren Boden am Besten. Die Kantonsarchäologie ist froh um Hinweise zu alten Funden, Besonderheiten im Gelände oder anderen Beobachtungen.

Kantonsarchäologie Schaffhausen, Tel. 052 632 74 83 oder archaeologie@ktsh.ch



Ehrenamtlicher Detektorgänger Daniel Simmen unterwegs auf Gemeindegebiet von Rüdlingen und Buchberg.

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

Spühler +Co.

Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

UHD (4K) TV / LED TV
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen



- sasag Partner-
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Handläufe mit LED Beleuchtung

Chromstahl Handläufe

Chromstahl Geländer



Wir liefern Ihnen witterungsfeste, auf Mass gefertigte Chromstahl Handläufe und Geländer für den Innen- und Aussenbereich.

Handläufe und Geländer sind auch mit integrierter **LED Beleuchtung** lieferbar.



beltronic-INOX AG, Im vorderen Chapf 8, 8455 Rüdlingen

www.beltronic-inox.ch

Tel. 044 867 24 89

massan

● Massage-Praxis

Klassische Massage, Triggerpunkt
Kopfw- und Migränetherapie, Man. Lymphdrainage
Lipo-Massage

● Fitraum

Pilates, Rückbildung nach Pilates
TRX, Bodyforming, Fitmix
Spinning
Neu: M.A.X / smartAbs

Angela Neukom und Team

Massagepraxis & Fitraum

Götze 5 | 8197 Rafz | 079 761 53 35 | massan.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Rhyblick 318
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz



DER OPEL MOKKA

ALLRADANGEBOT DES JAHRES.

Mit intelligentem 4x4 Antrieb,
Berg-Abfahr-Assistent, Rückfahr-
kamera und Kollisionswarner.
opel.ch



GARAGE SCHURTER AG Zürcherstrasse 36 8193 EGLISAU Schluftenbergstrasse 3 8180 BÜLACH
www.garage-schurter.ch info@schurterag.ch Tel. 043 422 30 20 Tel. 044 886 23 77

Aktuelles von den Schulen Rüdlingen-Buchberg

für die Schulbehörde, Fredy Meier, Schulpräsident

Einstimmung auf Weihnachten

Mit dem traditionellen Räbeliechtli-Umzug im November begann die Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Eine grosse Schar unserer Kleinsten freute sich riesig, ihre selbstgeschnitzten Räben im Dunkeln spazieren zu führen. Manch eine praktisch begabte Erwachsenenhand unterstützte beim Erstellen des Kunstwerks. Der Umzug stiess auf grosses Echo, wurden doch unsere kleinsten Sprösslinge von zahlreichen Mamis und Papis, Grosis und Grossvätern, Gotten und Göttis begleitet. Infolge der örtlichen Zusammenlegung der beiden Kindergärten Rüdlingen und Buchberg im Dorfschulhaus Rüdlingen fand der Räbeliechtli-Umzug auf dem Gemeindeareal Rüdlingen statt. Im kommenden November verzaubern die jüngsten Sprösslinge dann mit ihren Räben die Gemeinde Buchberg.

Anfangs Dezember luden die beiden Kindergärten und die Primarschule im Schulhaus Chapf zum Adventssingen ein. Vier brennende Finnenkerzen erwarteten die Besucher und verzauberten den Vorplatz stimmungsvoll. Den Liederreigen eröffneten die zarten Stimmen unserer Kindergärtner, gefolgt von den Primarschülern, welche auch fremdsprachige Lieder zum Besten gaben. Begleitet wurden die Kinder von zwei Querflötistinnen und einem Elektro-Piano, was der Fingerfertigkeit der Musikerinnen und Musiker einiges abverlangte, betrug die abendliche Aussentemperatur doch nur gerade ca. 5 Grad Celsius. Mit grossem Applaus dankten die Zuhörer den Kindern für den sehr gelungenen Abend. Beim anschliessenden Punsch und von Eltern gebackenen Weihnachtsguetsli klang ein schöner Liederabend stimmungsvoll aus.

Grosses Weihnachtskonzert am 18. Dezember in der Kirche St. Johann in Schaffhausen: verschiedene Schulen aus dem ganzen Kanton zogen die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren

Bann. Von Kindergärtnern, Primar- und Orientierungsschulen bis hin zur Kantonsschule und zur Pädagogischen Hochschule gaben alle ihr Bestes. Imposante Chöre mit weit über hundert Sängerinnen und Sängern gaben diesem Abend eine spezielle Note. Unter all diesen gelang unserem Quartett der Orientierungsschule Rüdlingen-Buchberg unter der Leitung von Frau Rahel Vollenweider ein perfekter Auftritt. Es braucht nebst Können auch eine gehörige Portion Mut, zu viert vor über 1500 Zuhörern in der vollen Kirche aufzutreten. Der nachfolgende Bericht beschreibt den gelungenen Auftritt.

Kündigung unserer Schulleiterin

Leider hat unsere Schulleiterin, Frau Maja Strasser, ihre Kündigung per Ende Juli eingereicht. Frau Strasser möchte sich nach 3.5 Jahren an unserer Schule beruflich neu orientieren. Es ist ihr in dieser Zeit sehr gut gelungen, die Schule organisatorisch und personell weiterzuentwickeln. Sie war aktiv in der strategischen Neuausrichtung und deren Umsetzung im letzten Sommer engagiert. Die Schulbehörde und der ganze Lehrkörper bedauern den bevorstehenden Abgang von Frau Strasser sehr. Bereits jetzt danken wir ihr für ihr grosses Engagement und wünschen ihr für ihren weiteren Werdegang beruflich wie auch privat alles Gute und viel Erfolg. Die Schulbehörde hat die Suche nach einer/m Nachfolger/in bereits eingeleitet.

Unerwartete Post vom ED

Unsere Schule hat unerwartet Post vom Chef des Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen, Regierungsrat Christian Amsler, erhalten. Darin wird unsere Schule gelobt und auch die Ausrichtung der neuen Strategie und deren Umsetzung werden positiv erwähnt. Dieser Brief wurde monetär mit einem «Batzen anerkennend gespickt» über deren Verwendung sich nun ein Projektteam Gedanken macht. Der ganze Lehrkörper, die Schulleitung und die Schulbehörde bedanken sich auch auf diesem Weg nochmals für die überraschende Geste – Besten Dank an Herrn Regierungsrat Christian Amsler und sein Team!

Schulen

Ein Tag im Kulturama

Am 15.12.2015 besuchte die gesamte Orientierungsschule das Kulturama in Zürich – ein «Museum des Menschen».

In zweistündigen Workshops mit Präsentationen, Postenarbeit und Experimenten eigneten sich die Schüler/-innen Wissen zu den Themen «Herz-Kreislauf», «Geburt» und «Lernen» an.



Im Workshop «Geburt» ging es um den Weg der befruchteten Eizelle bis zum Säugling. Präparate von Mutterkuchen, Schrumpfköpfen und Frühgeburten machten die einleitende Präsentation lebendig. Anschliessend durften die Schüler/-innen einen Erlebnispfad begehen, auf dem sie beispielsweise einen Schwangerschaftsanzug anprobieren durften.



Im Workshop «Wie wir lernen» erfuhren die Schüler/-innen, wie Lernen funktioniert, wo Informationen gespeichert werden und wie man sich Sachverhalte besser merken kann. So braucht es beispielsweise für das Lernen ein Team von 100 Milliarden Nervenzellen und es werden Trampelpfade und Autobahnen im Gehirn angelegt.



Während Bewegungen im Kleinhirn gelernt werden, ist die Grosshirnrinde für das Bewusstsein und kreative Ideen zuständig. Selbst verfasste Zusammenfassungen sind die beste Lernstrategie, es hilft aber auch, den Lernstoff einem Gegenüber, z.B. einem Hamster, zu erzählen. Natürlich sollte der Lernort frei von Ablenkungen sein und man muss den Lernstoff mehrmals wiederholen. Weiter erfuhren die Schüler/-innen wie gross eine Nervenzelle ist, wie Tiere denken (z.B. kann sich ein Hund nur 200 Begriffe merken) oder wie man ein T-Shirt schneller falten kann.

Nach einer Mittagspause in einem wunderschönen Park starteten alle wieder gestärkt in den Nachmittag und hatten Zeit, das Museum zu erkunden und zu bestaunen. Als Highlights nannten die Schüler/-innen stinkende Mumien und ein 80 Kilogramm schweres Walherz mit einem Durchmesser von über einem Meter. (Bild unten)



Nach einer gemütlichen Tram-, Zug- und Busreise zurück nach Buchberg, ging ein lehrreicher und spannender Tag zu Ende.

Weihnachtskonzert der Schaffhauser Schulen vom 18. Dezember 2015 in der Kirche St. Johann in Schaffhausen

von Rahel Vollenweider

Seit mehreren Jahren findet vor Weihnachten ein Konzert mit diversen Schaffhauser Schulen, organisiert durch die Kantonsschule Schaffhausen, statt. Dieses Jahr war auch unsere Orientierungsschule Rüdlingen/Buchberg zu Gast.

Es meldeten sich vier motivierte Mädchen (Emma Matzinger, Muriel Winzeler, Leonie Anliker und Sarina Dünnerberger) aus der 1. Oberstufe an.

Dank der tollen Zusammenarbeit mit unserem Pianisten, Herrn Peter Hässig (ehemaliger Primarschullehrer Buchberg), konnten wir nach den Herbstferien intensiv mit den Proben beginnen. Anfangs noch zurückhaltend wurden die Mädchen von Woche zu Woche sicherer, bis sie zum Konzerttag wirklich bühnenreif waren. Wir alle freuten uns sehr auf diesen Event!

Am Tag vor dem Konzert betraten wir zur Hauptprobe diese grosse Kirche. Noch waren die Bänke leer. Auf der Bühne beendeten gerade 300 Schüler/innen der Primarschule Breite ihre Probenarbeit. Nun, von da an konnte ich mein Quartett kaum mehr beruhigen: ‚Ui, nei! Schau her, die kenne ich! Nein, hier sollen wir singen? Und dieser Chor, und wir eine so kleine Formation?...‘ Aufregung pur!

Und da standen wir plötzlich ganz alleine auf dieser riesigen Bühne: Ein Konzertflügel, Herr Hässig, ein Notenpult, unsere vier Mädchen und ich!



Endlich Konzert! Die Kirche war erfüllt von wunderbaren Klängen von singfreudigen Kindern und Jugendlichen und Musikleiter/innen, die mit viel Leidenschaft zu dieser schönen weihnächtlichen Stimmung beitrugen. Das Publikum war begeistert und verdankte die gelungenen Darbietungen mit grossem Applaus! Und dann kamen sie: unsere vier Sängerinnen in festlicher Kleidung mit ihren hübsch frisierten Haaren und strahlenden Gesichtern! Klang der erste Block noch

etwas verhalten gesungen und waren die Mädchen noch unsicher, wie ihr Beitrag wohl ankommen würde, so steigerten sie sich stetig während ihres zweiten Teils. Und dies nicht nur stimmlich, auch ihre Interpretationen sorgten für positive Reaktionen! Die Premiere war gelungen, nicht zuletzt auch dank der Anwesenheit der anderen Oberstufenschüler/innen in Begleitung unserer Lehrkräfte und der Schulleiterin, die unter den vielen Konzertbesuchern sass.

Nach dem Nachmittagskonzert blieb genügend Zeit, um uns mit einem wohlverdienten Nachtessen (offeriert durch unsere Schule) zu stärken. Und schon war es wieder so weit, uns nochmals frisch zu machen für das Abendkonzert.

Für mich war es ein grosses Vergnügen zuzuschauen und zuzuhören, mit welcher erfrischender und fröhlicher Art es die Vier geschafft hatten, das Publikum rasch in ihren Bann zu ziehen. Bravourös meisterten diese mutigen und bewundernswerten Sängerinnen einen ganz grossen Auftritt vor beinahe 2000 Konzertbesuchern!

Stunden danach schwelgte ich noch in den Klängen dieses einzigartigen Weihnachtsanlasses mit den fröhlichen Kinderstimmen und festlichen instrumentalen Beiträgen. Ich durfte viele positive Rückmeldungen für unsere «kleine Delegation» entgegennehmen! Herzlichen Dank euch allen für diesen unvergesslichen Konzerttag!



Fotos von Daniel Thüler, Schaffhauser Bock



TOYOTA

GARAGE SCHURTER AG

Zürcherstrasse 36
8193 Eglisau

Tel. 043 422 3020
www.garage-schurter.ch

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion
Form
Qualität
Kosten
Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



«Wer heute nicht an die Zukunft denkt, wird morgen Sorgen haben»
Konfuzius 551-479 v. Chr

gesamtheitliche, unabhängige und diskrete

Finanzberatung

für Budget, Schulden, Finanzen und Vorsorge
- kein Produktverkauf -

Fredy Meier | Dipl. Finanzberater IAF
Sandackerstrasse 23 | 8454 Buchberg
meier_fredy@bluewin.ch | 079 215 55 44

www.velo-hebeisen.ch



Modelle 2016 sind eingetroffen!

Ausstellung: 09./10. April 2016

**Grosses Kurs-
angebot in Rafz**

- Kinderschwimmkurse/
Elkischwimmen,
Familienrabatt 10%
- Crawl für Erwachsene
Anf./Fortg.
- Aquafit, Aquapower,
Aquafitfor2



Die Daten der einzelnen Kursangebote finden Sie auf unserer Webseite,
www.aquafit-schwimmschule.ch oder rufen Sie uns an für detaillierte
Informationen, Telefon 052 620 43 67

E-Mail: anmeldung@aquafitschwimmschule.ch



So wertvoll wie Ihre Immobilie:
Eine fundierte Marktpreisschätzung
durch unsere Experten.

Engel & Völkers · Büro Bülach · 043 500 38 38
www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und
Umbauten
- » Zustandsanalyse und
Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für
Erneuerungen und Sanierung



Garage Sigrüst Rafz

Landstrasse 10 • Tel. 043 433 33 22 • garage-sigrust.ch

Wir vermieten auch
Busse und Anhänger!

Skitag

von Sina Fehr

Am Sonntag dem 10. Januar hiess es für rund 40 Kinder und einige Leiter: Früh aufstehen, Ski- und Snowboardschuhe montieren und ab zum Car in Richtung Wildhaus. Der diesjährige Skitag startete mit einem Haufen motivierter Kinder. Während der ganzen Fahrt drückten wir alle fleissig die Daumen für schönes Wetter und viel Schnee auf den Pisten. Auf dem Weg nach Wildhaus sahen wir zwar nicht viel Schnee aber nach der ersten «Sässelfahrt» sah das alles schon wieder ganz anders aus. Oben angekommen, trafen wir dann auch noch die Männerriege an und teilten uns sogleich in verschiedene Kleingruppen auf, welche dann den ganzen Morgen miteinander verbrachten. Nicht nur die Kinder, sondern auch das Wetter spielte super mit! Erst war es zwar ein

wenig neblig, aber schon bald bahnten sich die ersten Sonnenstrahlen ihren Weg durch die Schwaden und liessen die wenigen Schneeflocken in einem zauberhaften Glitzern vom Himmel schweben. Um halb eins machten sich dann alle Gruppen auf den Weg zum «Zmittag». Wir hatten unseren eigenen Gruppenraum zur Verfügung und jeder bekam so viel Pommes und Chicken-Nuggets, bis er oder sie satt war und wieder genug Energie für den Nachmittag gesammelt hatte. Nach einem Kaffee für die Leiter und einem Kioskbesuch für die Kinder machten sich alle Gruppen wieder auf den Weg auf die Pisten und fetzten noch einmal etwa zwei Stunden die Hänge hinab, bis auch noch das aller letzte Bein müde war. Wir versammelten uns dann alle fürs obligatorische Gruppenfoto und liessen uns schliesslich erschöpft und vollends zufrieden in unsere Sitze im Bus plumpsen. Und auf ging es nach Hause.



Wettkampf am Rhein

von Selina Misteli

Die Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen werden in diesem Jahr durch die Turnerfamilie Buchberg Rüdlingen organisiert. Am 4. Juni 2016 stehen Sport, Wettkampfgeist, Fairness und Begeisterung in Rüdlingen im Zentrum des Geschehens.

Rund 1'100 SportlerInnen aus dem Kanton Schaffhausen werden am Wettkampftag ihr Können unter Beweis stellen und sich in Leichtathletikdisziplinen sowie Gymnastik und Geräteturnen messen.

Das OK steht, die Wettkampfanlagen sind besichtigt und geplant. Die Organisation läuft bereits auf Hochtouren und alles wird daran gesetzt, die Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen 2016 zum vollen Erfolg werden zu lassen.

Ganz nach dem Motto Wettkampf am Rhein, werden in unmittelbarer Nähe zum Wasser die Wurfdisziplinen stattfinden sowie in weiteren Leichtathletikwettkämpfen Höchstleistungen vollbracht. In der Nähe der Turnhalle finden sich die Wettkampfanlagen für Gymnastik und Geräteturnen. Die reichhaltige Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein und der kühle Rhein bietet an den schönen Wettkampftagen zusätzliche Abkühlung.

Die Turnerfamilie Buchberg-Rüdlingen freut sich bereits jetzt auf einen unvergesslichen und erfolgreichen Anlass.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.shmv16.ch

Haben Sie Lust uns am Grill, hinter der Bar, am Buffet oder beim Bau zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Personalverantwortlichen Andrea Steiner, andi.steiner@gmx.ch.



OK SHMV 2016

Chränzli 2015

von *Selina Misteli*

Unsere diesjährige Abendunterhaltung stand unter dem Motto «Tatort». Dabei nahm uns das neue Sketchteam auf eine amüsante Art und Weise mit auf die Suche nach dem Mörder von Buchberg. Die Vorführungen passten sich dem Thema an und an Originalität wurde nicht gespart. Beim Notruf wurde laut SOS und Help geschrien und wir sahen Zombies, die zu Michael Jackson tanzten, das Dorfgeschwätz, welches sich in 16 verschiedenen Musikstücken widerspie-

gelte, und eine Zeugenbefragung in der Parcours-Arena.

Aufgrund der grossen Nachfrage konnten wir dieses Jahr unser Geübtes an drei Abenden plus der Kindervorstellung zum Besten geben. Obwohl es ein zusätzlicher Aufwand war, war es die richtige Entscheidung und wir freuten uns, dass so viele den Weg in die Mehrzweckhalle Buchberg gefunden hatten.

Nach der Vorstellung konnte man in der Halle verweilen, tanzen und sich kulinarisch verwöhnen lassen, sich in der Kaffeebar zum «Chäpsli» oder «Scharfschütz» treffen oder die einzigartige Après Ski Bar aufsuchen.



Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Silvestergottesdienst 31.12.2015

Das Wetter war beinahe wie im Frühling und doch: Es war der letzte Tag im alten Jahr. Ganz traditionell der Gesang an Silvester in der Kirche. Dieses Jahr hat der Männerchor den Gottesdienst mit vier Liedern begleitet und zum Abschluss das Lied vom alten Noah gesungen. Beat Frefel hat dieses Lied als «roten Faden» für seine Predigt ausgewählt. Im Anschluss an den Gottesdienst genossen wir und die zahlreich erschienenen Besucher einen feinen Apéro im Foyer. Danach trafen sich viele Sänger mit ihren Frauen im Restaurant Steinenkreuz zum Nachtessen.

Mit diesem Anlass beschloss der Männerchor ein reich befruchtetes Sängerjahr. In der Kirche können Sie uns dann wieder am Muttertag 2016 hören am Gottesdienst.

Ausblick:

Vereinsversammlung vom 13.02.2016

An dieser Versammlung dürfen wir ein neues Mitglied aufnehmen im Chor. Es wäre zu wünschen, dass weitere Männer diesem Beispiel folgen würden. Nach unserem Chränzli vom 09. April stehen die Türen für Interessenten weit offen. Wenn Sie Lust haben, jeweils am Mittwochabend im Chor zu singen, locker, ohne Stress den Stress abbauend zusammen mit anderen Männern den Abend zu verbringen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Der Männerchor pflegt im gemütlichen Rahmen die Kameradschaft mit genügend Freiraum für alle. Interessiert? Dann fragen sie die Kartenverkäufer im März, was es zum Singen braucht....

Delegiertenversammlung des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen

Am Samstag, 02. April, organisiert der Männerchor die DV des KCV SH in der MZH Buchberg. Vor einem Jahr durften wir den Rainbowchor Buchberg-Rüdlingen in den KCV SH aufnehmen. An dieser DV gibt er seinen gesanglichen Einstand. Somit singen an diesem Anlass gleich zwei Chöre zur Unterhaltung der Delegierten.

Frühjahreskonzert des Gemischten Chors «Rheinklang» Rüdlingen

Am Sonntag, 03. April, findet das Frühjahreskonzert vom Chor «Rheinklang» Rüdlingen in der Kirche zu Buchberg-Rüdlingen statt um 17:00 Uhr. Wir empfehlen dieses Konzert zum Besuch. Der Männerchor Buchberg freut sich, dass dieser noch junge Chor ein Konzert gibt in der Kirche und das Chorsingen in all seinen Facetten bereichert im unteren Kantonsteil. Die beiden Chöre werden auch zusammen die Bundesfeier 2016 organisieren. Musik kennt eben keine Grenzen...

Chränzli, 07. + 09. April 2016

Gerade eine Woche später findet das Chränzli vom Männerchor statt. Wir starten am Donnerstag mit der öffentlichen Hauptprobe. Wie alle Jahre wird an dieser Aufführung das gesamte Programm aufgeführt und auch die Wirtschaft ist bereits in Betrieb. Am Samstag ist dann auch die Cüplibar, das Kuchenbuffet und im Anschluss an das Programm auch die Sängerbar geöffnet. Unser Gastchor aus Gächlingen freut sich, in den Süden des Kantons zu reisen und unsere Gäste zu unterhalten. Gerne laden wir Sie ein, eines dieser Daten in Ihrer Agenda einzutragen und uns am Chränzli zu besuchen.

Im März sind dann unsere Chormitglieder wieder unterwegs von Tür zu Tür im Dorf und bieten Ihnen beim Kauf einer Gönnerkarte des Männerchors reduzierte Eintritte an. Die Karte kann für Fr. 20.00 erworben werden. Dafür erhalten Sie zwei reduzierte Eintritte (Fr. 7.00 anstelle von Fr. 12.00) am Samstag, oder gar einen Gratiseintritt am Donnerstag. Mit diesen Einnahmen kann der Männerchor jeweils rund die Hälfte des Dirigentenhonorars bestreiten. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung. Sie wissen ja sicher, dass der Chor jedes Jahr zwei Konzerte im Altersheim Rafz gibt und die Geburtstagsfeier für die 80-jährigen Einwohner von Buchberg organisiert. Mit dem Kauf der Gönnerkarte unterstützen Sie einen aktiven Dorfverein mit viel sozialem Engagement.

Herzlichen Dank!

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

Text: Otto Weilenmann; Bilder: Otto Haller

Die Geschichte der Gattersagi

Das Jubiläumsjahr «Zwanzig Jahre Verein pro Gattersagi Buchberg und fünf Jahre Handwerksmuseum» war erfolgreich. Eine schöne Jubiläumspostkarte wird uns daran erinnern. Die folgende Rückschau zeigt den Werdegang des Vereins in Kurzform:

1991

Ausbau der Säge aus der alten Wagnerei durch die Männerriege und weitere Helfer.

1992, 1993

Restauration der Säge in der Werkstatt der Firma Jakob Fehr & Söhne. Erste Inbetriebnahme am Herbstfest unter freiem Himmel neben der Brückenwaage.

1995

Gründung des Vereins pro Gattersagi Buchberg am 12. Mai auf dem Hurbig durch 15 Mitglieder mit dem Ziel: Erhaltung der Gattersagi für kommende Generationen.

1996, 1997, 1998

Vereinsreisen zur Säge Samstagern und Telefonica und in den Greuterhof Islikon TG

1999

Zweite Inbetriebnahme am Herbstfest am Flurweg unterhalb der Brückenwaage.

2000, 2001, 2002, 2003

Der Verein ist auf 30 Mitglieder angewachsen. Erstes Vereinslogo. Besuche der Haumüllli, Embrach, des Oldtimer-Museums der Fam. Gubler, Buch am Irchel, und der Wäspi-Mühle, Wülflingen.

2004

Dritte Inbetriebnahme der Gattersagi am Herbstfest am gleichen Ort wie 1999

2005, 2006

Besuche mit GV im Fliegermuseum Dübendorf und Sinnwerk Frauenfeld

2007

Erster Fischsonntag. Einstimmiger Beschluss von 17 Mitgliedern an einer ausserordentlichen Versammlung am 27. November, das Projekt mit einem Kostenvoranschlag von 365'000 Franken weiter zu verfolgen.

2008

Besichtigung der Sagi Hegi-Winterthur. Orientierung über Projekt und Baurechtsvertrag. Einstimmige Befürwortung, das Projekt auszuführen. Teilnahme am Herbstfest Rüdlingen. Dachziegel Spende-Aktion, Zweiter Fischsonntag.

Betriebskonzept inkl. Handwerksmuseum Gemeindeversammlung bewilligt Beitrag von 150'000 Franken.

2009

Sponsorensuche aktiviert. Statutenänderungen: Betrieb des Gattersagi- und Handwerksmuseums und Fördern kultureller Tätigkeiten. Wahl von je einem Betriebsleiter Säge und Museum in den Vorstand. Einstimmiger GV-Beschluss, das Projekt zu bauen. Mitgliederbestand: 45. Aufnahme in Liste der gemeinnützigen Vereine. Offerten einholen. Ausflug zur Schwanzbruggsäge in Hemberg. Baugesuch einreichen. Arbeiten vergeben. Grundstück vorbereiten. Baurechtsvertrag unterzeichnen. Spatenstich am 17. Oktober am 3. Fischsonntag. Jahresendapéro im grob fertiggestellten Rohbau.

2010

Böden einbauen. Gattersagi und Motor überführen. Aufrichten bei Schneetreiben im März. Dach decken. Bau fertigstellen. Fronarbeit jeden Samstag und teilweise während der Woche ab Ende Februar bis zum «1. öffentlichen Sägen» am 15. Mai am Schweizer Mühlentag. Mitgliederzahl 62, wovon 6 Passiv. Erfolgreicher 4. Fischsonntag. Der Beitrag der Gemeinde und die privaten Spenden decken grob die abgerechneten Arbeiten der Handwerker. Verschiedene Materialien sind gratis oder werden zum Einstandspreis verrechnet. Viele Unternehmer arbeiten teilweise gratis.

2011

Neues Logo mit Handwerksmuseum eingeführt. Stübli und Untergeschoss ausgebaut und eingerichtet. Konzept für Ausstellungen erarbeitet. Wagnerberuf ausgestellt. Filme mit den Themen Bau und Wagner erarbeitet. Einweihung am 4. Juni am CH-Mühlentag mit Wagnerwerkstatt, Wagenparade, Sägebetrieb und grosser Festwirtschaft. SH-Ferienpass und Fischsonntag durchgeführt. Helferfest im Lindenhof Buchberg.

2012

Montage Wagenfräse. Anbau Süd planen und erstellen. Besuch Ortsmuseum Rafz. Ausflug zur Schlegelsäge Giswil. Vorbereiten und Einrichten der Küferausstellung mit Eröffnung am CH-Mühlentag. Neue Homepage. SH-Ferienpass. Eichenbänke montiert auf Gemeindehausplatz. Herbstfest mit Küfer und Zimmerleuten an der Arbeit. Helferfest im Sternen Rüdlingen.

2013

GV mit Statutenergänzung mit Werterhaltungsfond und Webmaster neu im Vorstand. Ausflug zur Windenmacherei Wila. Zieglerberuf vorbereiten und ausstellen am CH-Mühlentag. Zieglerwerkstatt. Gattersagikino und Holzwerkplatz nebst Sägebetrieb. SH-Ferienpass. Sagifisch. Adventsfenster.

2014

Erster Sagikalender verfügbar. Eschenbretter für Holzboden

Vereine

hobeln und einbauen. An GV Reglement Werterhaltungsfond genehmigt. Besuch Ziegmuseum, Cham. Schuhmacherberuf vorbereitet und ausgestellt. Am CH-Mühlentag Schuhmacher an der Arbeit. Holzkistli herstellen. Holzunterstand erstellt. SH-Ferienpass, Sagifisch mit Leder-Atelier. Kellerbesichtigung in Rafz vor Helferfest.

2015

Erstes Ehrenmitglied an GV: Micheline Hofer. 90 Mitglieder. Besuch Rheinsalinen. Schmiedeausstellung kombiniert mit alter Schmitte bei fehrtech. Eröffnung am CH-Mühlentag, mit Pferdebeschlag und Schmiede an der Arbeit. SH-Ferienpass. Neue Treppe mit verschiedenen Holzarten. Sagifisch. Strommuseum Glattfelden besichtigt vor Helferfest.



Stolze Helfer vor dem Herbstfest 1993



Dach decken im April 2010



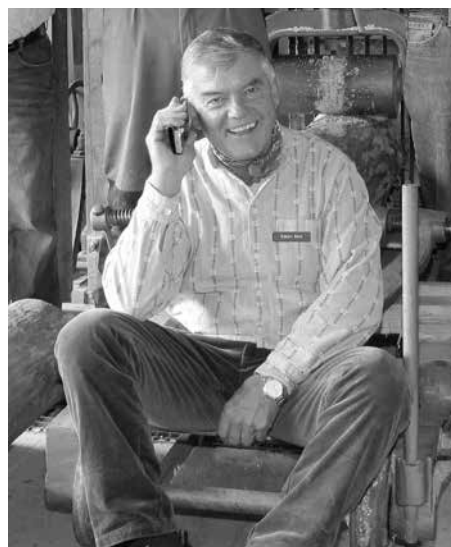
Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg an Weihnachten 2010

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «Schmied» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «info@gattersagi.ch» oder bei Robert Kern, Präsident, per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.

Jubiläumsporträt einiger Spezialisten vom Verein pro Gattersagi Buchberg

Der Präsident der Gattersagi

ist ein umtriebiger Mensch. Als Gründer ist er seit Jahren bestrebt, unseren Verein nach Aussen und Innen zu vertreten und zu fördern. Seiner Weitsicht ist es zu verdanken, dass die Sagi gerettet und restauriert wurde. Er hat an drei Buchberger Herbstfesten dafür gesorgt, dass die Besucher unter freiem Himmel zuschauen konnten wie die alte Lady Stämme zu Brettern sägte. Er hat den Bau und die Einrichtung des Handwerksmuseums Gattersagi Buchberg vorangetrieben. Als Handwerker und Unternehmer hat er in den letzten fünf- undzwanzig Jahren für den südlichen Kantonsteil, im Besonderen für Buchberg, aber auch für die ganze Region eine Plattform von bleibendem Wert erschaffen. Ganz am Anfang war es die Männerriege, der er vorstand, dann folgte der Verein pro Gattersagi Buchberg, den er seit nunmehr zwanzig Jahren präsidiert. Klar gibt es viele gute Leute ringsum, die gerne zupacken. Er hat es verstanden diese Kräfte, meistens unentgeltlich in deren Freizeit, zu bündeln und in eine Richtung zu führen. Das Resultat kennen Sie alle: Die Gattersagi Buchberg so wie sie dasteht und funktioniert! Sein Einsatz und seine Beharrlichkeit, Ziele im Sinne der Gattersagi zu erreichen, ist bewundernswert. Es ist dies unser Präsident: Robert Kern. Danke Robert!



Robert Kern, unser Gründer und Präsident des Vereins

Schweizer Mühlentag-Fischsonntag usw.

Für jeden Anlass, seien es zehn oder vierhundert Besucher, braucht es Vorbereitungen. Bewilligung, Bestuhlung, Geschirr, Küche, Buffet, Essen, Getränke, Service und Abwaschen, das alles sind Dinge, die nicht einfach vom Himmel fallen. Lange im Voraus denkt jemand darüber nach, was es ausmacht, dass Gäste einmal mehr glücklich vom Fest nach Hause gehen und ihren Freunden und Freundinnen erzählen, sie würden da wieder hingehen und das würden sie das nächste Mal keinesfalls verpassen. Jemand schreibt dann Bestellscheine und macht Grosseinkäufe. Während dem Anlass ist diese Person immer «auf Draht» und steht für alle Details parat, um das hohe Niveau des letzten Festes zu übertreffen. Apéros organisiert sie mit «Links» so nebenbei, wie wenn das nichts wäre! Anfänglich hat sie für den Verein wunderbare Fotobücher hervorgezaubert. Es ist dies unsere Festwirtin: Anita Kern. Danke Anita!



Anita Kern, unsere Festwirtin im Element

„Zämä Zmittag ässä“ 2016



**Wollen Sie ein feines Essen in gemütlicher Gesellschaft geniessen?
Dann besuchen Sie unseren monatlichen Senioren-Mittagstisch.**

**Für Sie kochen Buchberger Landfrauen
"Immer am ersten Donnerstag des jeweiligen Monats"**

07. Januar	07. Juli
04. Februar	04. August
03. März	01. September
07. April	06. Oktober
12. Mai (Ausnahme)	03. November
02. Juni	01. Dezember

Wann: 11.45h

Wo: Katrin Geiger, Bodenweg 6, z'Buchberg, 044 867 18 89

Kosten: Pro Menü inkl. Dessert und Mineralwasser, 12.00 Fr.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Montag 19.00h derselben Woche:

Katrin Geiger: 044 867 18 89

Gisela Gehring: 044 867 09 97

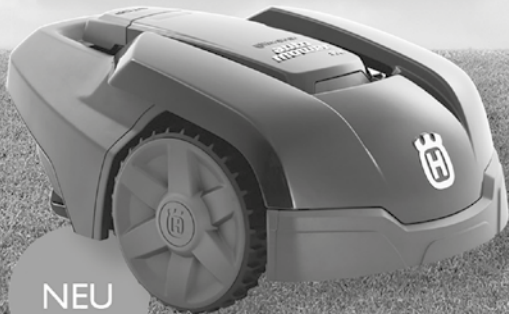
Wenn Sie keine Möglichkeit haben, ohne fremde Hilfe zum Mittagstisch zu kommen, holen wir Sie gerne ab.

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 105
CHF 1'390.-*

Kompakter Mäher für Gärten kleiner und mittlerer Grösse.

*exkl. Installationsmaterial



NEU

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

HYUNDAI NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Service & Reparaturen aller Marken

044 869 14 78
garagevaterlaus.ch

VATERLAUS
GARAGE — RAFZ

Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via **APOBRO** in 1- 2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



Sandro Rusconi Hüntwangen
eidg. dipl. Drogist

DROGERIE REFORM
RUSCONI
GESUND UND NATÜRLICH
CH-8194 Hüntwangen · ☎044 869 04 20

Massagen
Schröpfen



Bewegung



TRX Training
Nordic Walking

sb
massage &
bewegung

Gesundheitspraxis
Sandra Bürgisser
Dipl. Masseurin

Dorfstrasse 121
8454 Buchberg
Mobile 079 633 78 56
sb@gsund-sport.ch
www.gsund-sport.ch

Krankenkassen anerkannt



Praxis für Homöopathie
Verena Milenkovic-Schmidt

Landstrasse 36 · 8197 Rafz
076 411 18 30

vm@heilungsweg.ch
www.heilungsweg.ch

Krankenkassen anerkannt



Einblicke in den Sanitätsdienst anlässlich der Hauptübung WUK 2015
Evakuierung verletzter Schüler aus dem Schulhaus Chapf durch die Feuerwehr inkl. Erstversorgung durch Samariter.



Kennen Sie uns?

Möchten Sie in Ihrer Freizeit sinnvolle Freiwilligenarbeit leisten? Möchten Sie sich aktiv in unserer Gemeinde engagieren? Wollen Sie Ihr Erste-Hilfe-Wissen verbessern? Dann machen Sie bei uns mit.....

In der Feuerwehr stellt unsere Alarmgruppe den Sanitätsdienst sicher. Dies ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe! Um optimal für den Ernstfall vorbereitet zu sein, nehmen wir an gemeinsamen Uebungen der WUK teil. Und rücken im Schadensfall mit der Feuerwehr aus. Die abgedruckten Bilder geben Ihnen einen spannenden Einblick in diese Aufgabe.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist der Postendienst. Bei Veranstaltungen in unseren zwei Gemeinden ist der Samariterverein vor Ort anwesend, um bei kleineren und grösseren Notfällen Erste Hilfe zu leisten.

Ein weiterer Aspekt ist auch die Verbreitung des Erste-Hilfe-Wissens. Regelmässig führen wir Kurse und Weiterbildungen für die Bevölkerung durch. Wir helfen bei der Ausbildung des Nachwuchses unserer Feuerwehr mit (Jugendfeuerwehr). Auch in der Schule sensibilisieren wir die Schüler und Lehrerschaft auf dieses Thema. Jeder kann helfen!

Unser Wissen repetieren und üben wir jeweils praktisch bei unseren monatlichen Treffen. Die fundierte Ausbildung wird durch eine Samariterlehrerin gewährleistet. Unser Vereinslokal im Pavillon Chapf bietet uns dafür ideale Bedingungen. Doch auch Spass und Zusammensein kommen nicht zu kurz. Wir treffen uns zu gemeinsamen Anlässen wie einer Samariterreise, Chlaushöck, u.a. Unser aktuelles Jahresprogramm gibt Ihnen Auskunft über unsere geplanten Aktivitäten im 2016.

Es ist also einiges los bei uns.....

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, zögern Sie nicht und schauen Sie doch bei uns rein. Haben Sie noch Fragen, wir geben gerne Auskunft.

Vreni Spühler Präsidentin Samariterverein Tel. 044 867 24 24 v.spuehler@bluewin.ch

Claudia Leu Vizepräsidentin Samariterverein Tel. 052 533 08 29 cleu@shinternet.ch



retten

betreuen

helfen

mit Herz

ausbilden

bereit

Jugendfeuerwehr

von Yvonne Fehr

Die JFW schaut auf ein gelungenes 2015 zurück. Und so erstaunt es nicht, dass auch der letzte gemeinsame Anlass des Jahres lustig und fidel über die Bühne ging.

Das Feuerwehrmagazin wurde kurzerhand in eine gemütliche weihnächtlich dekorierte Stube umfunktioniert. Da der traditionelle Besuch des Samichlauses bevorstand, reimte jede Gruppe noch vor dem Essen ihr Sprüchli.

Es folgte das feine Spaghetti-Essen an den festlich geschmückten Tischen im Magazin, wo uns bald schon der bestens motorisierte Samichlaus besuchte.

Kreative Köpfe gibt es in jeder Altersgruppe und so freute sich der Samichlaus sehr über die vorgetragenen witzigen, zum Teil schon frechen Texte. Der Höhepunkt des Abends sind jeweils die Beförderungen. Unsere «Ältesten», über zehn an der Zahl, entliessen wir mit einem weinenden Auge in die WUK. Dort wünschen wir ihnen alles Gute. Leider müssen wir uns auch von unserer langjährigen Leiterin Jana Gehring verabschieden. Wir danken ihr herzlich für ihren guten Einsatz für die JFW, wünschen ihr an ihrem neuen Wohnort viel

Glück, gute Kameraden und freuen uns immer über einen Besuch.

Und dann ging die Post ab in der betriebseigenen Disco. Happy NEW YEAR!

Bereits am 19. Februar treffen wir uns mit unseren «Neuen» zur 1. Übung. Wir freuen uns!



Jungschützenkurs 2016

Schiessvereine Rafzerfeld (Buchberg | Rafz | Wasterkingen | Wil | Hüntwangen | Eglisau)

Der Jungschützenkurs 2016 beginnt - und Du kannst dabei sein!

Keine Zeit - kenne niemanden - Sport ist anstrengend - habe Stress... das sind alles keine Argumente um nicht bei uns mitzumachen!

Im Jungschützenkurs der Rafzerfelder Schiessvereine hast Du alle 14 Tage ein Training. Die Trainings finden in der Regel entweder in Rafz oder in Wil statt. Vereinzelt Wettkämpfe finden am Samstag statt.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist kostenlos. Das Sportgerät, Munition und allgemeines Trainings-material wird zur Verfügung gestellt.

Der Jungschützenkurs dauert von März bis Oktober 2016

Profitiere von unserem Angebot:

- Erlernen des Schiesssports
- Gewinnung neuer Freundschaften
- Intensives Aktiv-Training
- Ausbildung am Sportgerät inkl. Sicherheitstraining
- Mentale Stärke, Motivation, Konzentration und Spass am Wettkampf

Bist Du CH-Bürger? Jahrgang 2006 bis 1996? Dann zögere nicht und nimm teil!

Anmeldung einsenden an:

René Burgener, Quentlistrasse 86, 8193 Eglisau
Telefonisch oder per Email: 076 501 16 28 oder
rene.burgener@zuerich.ch

Gib bei der Anmeldung folgende Informationen an: Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatort, Adresse, PLZ/Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Anmeldeschluss ist der 26. Februar 2016

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

Die liebe Gewohnheit

von Beat Frefel

Im Fastenkalender 2016 habe ich folgendes Zitat von Francis Picabia gefunden: «Der Kopf ist rund, damit die Gedanken die Richtung ändern können.»

Das passt sehr gut zur Fastenzeit. Gewohntes ablegen, den Trott ab und zu hinter sich lassen, den Gedanken neuen, freien Raum geben, nicht immer alles gleich machen, sondern neugierig bleiben. Oder eben: Die Gedankenrichtung ändern und die lieben, aber trägen Gewohnheiten einmal hinter sich lassen.

Vom 10. Februar bis Ostern dauert die Fastenzeit. Traditionell sind diese vierzig Tage da, um sich auf das grösste

Christenfest einzustimmen. Wer kann und mag, verzichtet auf Fleisch oder Alkohol oder Schokolade. Das muss man bewusst machen, eben gegen die liebe Gewohnheit und das tut manchmal gut. Weil man dann merkt, wie automatisch man funktioniert.

Die Richtung der Gedanken ändern heisst aber auch, sich bewusst zu werden, welche unserer Gewohnheiten der Welt mehr schaden als nutzen. Das ist eine herausfordernde Angelegenheit. Aber es lohnt sich, darüber nachzudenken.

Sie finden den «Brot für alle-/Fastenopferkalender» anfangs Februar in Ihrem Briefkasten. Während der Fastenzeit beteiligt sich die Fuchslistube mit dem Brotverkauf an der Aktion. Wir feiern den traditionellen ökumenischen Suppesonntags-gottesdienst am 28. Februar. Und am 5. März verkaufen wir vor dem Volg und dem Maxi Rosen zugunsten der Aktion. Näheres finden Sie in der Kirchenzeitung.

Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz

Gottesdienste

So., 07. Feb.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Mi., 10. Feb.	19.00 Uhr	Aschermittwoch, Eucharistiefeier in Eglisau mit Austeilung der Asche
Sa., 13. Feb.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Di., 16. Feb.	09.00 Uhr	MITENAND-GOTTESDIENST in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Zentrum
So., 21. Feb.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
So., 28. Feb.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Buchberg mit anschliessen- dem Suppesonntag
Sa., 05. März	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa., 12. März	18.00 Uhr	Kath. Familien-Gottesdienst in der ref. Kirche in Buchberg
So., 20. März	10.00 Uhr	Palmsonntag , Eucharistiefeier in Rafz, Teilnahme der Erst- kommunikanten

Sa., 26. März	21.00 Uhr	Osternacht-Feier in Rafz
So., 27. März	10.00 Uhr	Oster-Gottesdienst in Glattfelden
Mo., 28. März	10.00 Uhr	Ostermontag-Gottesdienst in Eglisau

Mitteilungen

Treffpunkt 60plus im KGH Rafz

Mittwoch, 24. Februar, 14.30 Uhr
Thema: «Witwen in Geschichte und Gegenwart»

Erwachsenenbildung im KGH Rafz

Lesung von Irena Breznà aus ihrem Roman «Die undankbare Fremde»

Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Restaurant Stube nach Umbau wieder geöffnet

von Karin Lüthi

Die traditionsreiche «Wirtschaft zur Stube» in Rüdlingen, die seit ein paar Jahren im Besitz von Giorgio und Anne-Marie Behr ist, wurde in den letzten 15 Monaten von Grund auf renoviert. «Unser Ziel war es, vor Weihnachten wieder eröffnen zu können und das haben wir geschafft», freuen sich die Besitzer. Für die Familie Behr war diese Renovation ein Engagement auf lokaler Ebene, um das weit herum beliebte Restaurant erhalten zu können.

Kaum hat sich die Türe nach den langen Monaten der Renovation wieder geöffnet, strömen auch schon wieder die Gäste zu Hanny Matzinger in die «Stube». Während der Umbauphase konnten die Gäste die beliebten Fischgerichte in der «Trotte» geniessen, die Behr als Weinstube eingerichtet hat und nun auch

weiterhin als solche erhalten bleiben soll. Die Atmosphäre dort war allerdings nicht zu vergleichen mit derjenigen in der «Stube». Eine Herausforderung für die Renovation war es, das Haus möglichst epochengetreu zu renovieren. Die «Stube», im Jahr 1512 erbaut, wurde seit August 2014 von der Bausubstanz befreit, die vom Zahn der Zeit angegriffen war oder nicht aus der ursprünglichen Bauzeit stammte. Das Resultat dieses umfassenden Umbaus und der Erneuerung des dreistöckigen Gebäudes aus der Renaissance ist eine rundum gelungene Arbeit. Mit den Renovationsarbeiten betraut waren Alois Kühne, ein bekannter Restaurator aus der Ostschweiz, und Walter Steinemann aus Rüdlingen, der mit Kühne bereits mehrere Gebäude restauriert hat. Kühnes grosse Erfahrung half bei der fachgerechten Isolation der Gebäudehülle. Zudem ist es gelungen, den Riegel, der nun grau und nicht mehr oxsenblutrot ist, vermehrt sichtbar zu machen. Eingebaut wurde auch ein Lift, der vom Keller bis in die oberen Stockwerke mit den Seminar- und Banketträumen führt, womit das Haus nun behindertengerecht ist. Die altbekannte Gaststube hat sich nicht sehr verändert,



doch sie wirkt sehr viel heller. Augenfällig ist der «neue» Kachelofen. Er stammt aus dem 17. Jahrhundert und ist damit rund 200 Jahre älter als der Ofen, der bis letztes Jahr in der «Stube» gestanden ist. Er ist eine der Trouvaillen, die Walter Steinemann dank seinem Beziehungsnetz aufspüren konnte.

Ein wahrer Schatz ist die Renaissance- Stube im ersten Stock, deren Kassettendecke und -wände aus Föhrenholz aus der ursprünglichen Bauzeit stammen. Diese Stube, die womöglich dafür verantwortlich ist, dass die Wirtschaft den Namen «Stube» trägt, hat einen prachtvollen Winterthurer Pfau-Kachelofen erhalten und steht mit ihren 8 bis maximal 14 Plätzen nun für spezielle Gelegenheiten auch gastgewerblichen Zwecken zur Verfügung.

Komplett modernisiert worden ist die natürlich auch die Küche, die chromstahlglänzend und hell Hanny Matzingers Freude ist. Ein Speiselift erlaubt ihr und ihrem langjährigen Team nun auch die Bewirtung in den oberen Etagen.

Im kommenden Frühjahr wird als letztes Element des Umbaus die neue Gartenwirtschaft eröffnet. Die Neugestaltung optimiert den Service, denn man hat die Strasse, die bisher zwischen dem Gartenrestaurant und dem Haus hindurchführte, nordwärts verlegt.



Preise / Öffnungszeiten Schwimmbad Rafz/Wil 2016

	Erwachsene ab 16 Jahren (ab Jg. 2010)	Kinder ab 6 Jahren (ab Jg. 2000)
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.-
Punkteabonnement		
Fr. 25.-	1 Punkt	2 Punkte
Abonnement à 12 Punkte		
Saisonkarten Auswärts wohnhafte Personen		
	Fr. 50.-	Fr. 30.-
Wertsachenfächer		
Schliessfächer (Münzeinwurf)		Fr. 5.-
(Depot: Fr. 10.-)		
Schliessfächer (Saisonmiete)		Fr. 50.-
(Depot: Fr. 10.-)		

Öffnungszeiten:

07. Mai - 29. Mai	10.00 bis 18.00 Uhr
30. Mai - 21. August	09.00 bis 20.30 Uhr
1. August 2016	09.00 bis 18.00 Uhr
22. August – 11. September	10.00 bis 18.00 Uhr

Das Schwimmbad ist bei schlechtem Wetter während der Nebensaison von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr und während der Hauptsaison von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr immer geöffnet! Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter: www.rafz.ch

Schoggikäferli-Aktion

Vom **12. März bis 9. April 2016** findet die Schoggikäferli-Aktion des *Blauen Kreuz Prävention & Gesundheitsförderung TG/SH* in Ihrer Gemeinde statt.

Mit dem Erlös der Aktion wird die präventive Arbeit unter Kindern und Jugendlichen unterstützt.
Nebenbei verdient die/der Verkäuferin/Verkäufer etwas Sackgeld.

Wir suchen Depotstelle, Verkäuferinnen und Verkäufer so wie Schulklassen, die uns unterstützen.

Gerne geben wir Auskunft darüber.

Kontakt: Doris Rüedi
071 622 40 46
ruediblaueskreuz-tgsh.eh
www.blaueskreuz-tgsh.eh



Nationaler Spitex Tag vom 5. September 2015 beim Volg Buchberg und Maxi Rüdlingen

von Christel Hofer

Die Spitex Buchberg hat im Herbst letzten Jahres zum ersten Mal am nationalen Spitex Tag teilgenommen. Vor den Dorfläden von Buchberg und Rüdlingen wurden je ein Marktstand aufgebaut wo sich der grösste Verein des südlichen Kantonsteils präsentieren durfte. Frauen, Männer und Kinder unserer Gemeinden hatten die Gelegenheit genutzt die Spitex etwas näher kennenzulernen.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Fragen rund um die Angebote und Leistungen der Spitex beantwortet und praktisch auch alle Besucher nutzten die Möglichkeit sich von einer Pflegefachfrau den Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen.

Spannend war auch das in Buchberg ausgestellte Spitex Auto. Besonders ein kleiner Junge wollte es ganz genau wissen: «Wenn ich krank wäre, würde die Spitex mich mit dem Auto in den Spital fahren? Kommt dann nicht mehr das Notfallauto?» Nachdem ihm erklärt wurde, dass das Spitex Auto vor allem dem Pflegepersonal für ihre täglichen Touren zur Verfügung stände gab er sich dann zufrieden.

Die Zeit verging wie im Flug und kurz vor Mittag durfte auf ein erfolgreicher Vormittag zurückgeblickt werden.



Sie brauchen Hilfe? Die Spitex Buchberg-Rüdlingen ist gerne für Sie da. Rufen Sie uns unter Tel. 044 867 03 04 an oder schreiben Sie uns: spitex.br@bluewin.ch

Nicht vergessen: Spitex Buchberg-Rüdlingen Generalversammlung: 14. März 2016, 19.30h im Rest. Steinenkreuz



Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

Abonnieren der Frauezmorge-Einladung unter frauezmorge@gmail.com

Alkohol und andere Drogen im Teenager-Alter – Was Eltern tun können



**Erich Bucher, VJPS
Schaffhausen**



Alkoholkonsum und andere Drogen sind für Jugendliche im Teenager-Alter oft ein Thema und für Eltern eine erzieherische Herausforderung:

Was tun, wenn der/die Jugendliche (übermässig) Alkohol konsumiert?

Wie viel an Vertrauen ist nötig?

Wie viel an Kontrolle?

Folgende Hauptthemen werden behandelt:

- Die Bedeutung von Alkohol und anderen Drogen im Teenager-Alter
- Suchtprävention - Schutz- und Risikofaktoren
- Was Eltern tun können

Erich Bucher ist Sozialpädagoge von der Fachstelle für Gesundheitsförderung, Prävention und Suchtberatung.

In seinem informativen Referat vermittelt er Fachwissen und nimmt Anliegen und Ansichten der Teilnehmenden auf.

Mittwoch, 2. März 2016

Ort	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung	9.00 Uhr
Vortrag	9.30 - 11.00 Uhr
Eintritt	10 Fr.
Kinderhüte	3 Fr.

Termine

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 16

Dr. A. Sutter 30. Januar bis und mit 8. Februar
8. April bis und mit 18. April

Dr. B. Zurgilgen 13. Februar bis 21. Februar
23. April bis 8. Mai

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet
Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 360 44 44
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Dr. Willimann, Flaach

Skiferien vom 20. - 28. Februar 2016

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sportferien (30. Januar 2016 bis 14. Februar 2016)

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Fragestunden zur Onleihe

Samstag, 20. und 27. Februar 2016, 12 bis 13 Uhr
Wie funktioniert die digitale Bibliothek? Wie kommt das ausgeliehene Buch auf mein mobiles Endgerät (eReader, Tablet)? Mit welchen Readern geht es? Antworten auf Ihre individuellen Fragen zur Ausleihe in der Dibiost erhalten Sie in dieser Fragestunde. Bringen Sie Ihr persönliches Gerät gleich mit!

Ferienlager 2016 Blaues Kreuz

Hallo liebe Kids, Teenies und Eltern! Auch dieses Jahr bietet das Blaue Kreuz Thurgau/Schaffhausen zahlreiche Ferienlager für euch an – sogar Neues ist mit dabei! Nebst unseren beliebten Frühlings-, Sommer- und Herbstlager finden im 2016 ein roundabout Tanzlager sowie ein Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter zusammen mit ihrem Kind/ihren Kindern statt.

Unsere Ferienlager sind sehr abwechslungsreich im Programm. Beispielsweise mit Schnitzeljagden, Dorf-/Stadtspielen, verschiedenen Sportarten und vielen Spielen für Drinnen und Draussen ist körperliche Betätigung sowie Denk- und Spielspass bereits vorprogrammiert. Für aufregende und schöne Erinnerungen ist somit gesorgt, weswegen wir auch häufig wieder bekannte Gesichter in unseren Ferienlagern begrüssen dürfen.

Jahresprogramm Ferienlager 2016

02. – 09. April Frühlingslager Kinder in Hirschboden (Gais AR)
02. – 09. April Frühlingslager Teenies in Hirschboden (Gais AR)
27. – 29. Mai Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder (Ort noch offen)
10. – 22. Juli Sentlager für Kinder in Sent (GR)
25. – 30. Juli Sommerlager Teenies in Sent (GR)
08. – 15. Oktober Herbstlager Kinder (Ort noch offen)
08. – 15. Oktober Herbstlager Teenies (Ort noch offen)
17. – 22. Oktober Roundabout Tanzlager in Nesslau (SG)
Weitere Informationen über unsere Lager und die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage. Gerne könnt ihr uns auch telefonisch und per E-Mail erreichen.
www.blaueskreuz-tgsh.ch, info@blaueskreuz-tgsh.ch
Telefon 071 622 40 46

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, viele neue und bekannte Lagerteilnehmer in unseren tollen Ferienlagern begrüssen zu dürfen, um mit euch eine unvergessliche Zeit erleben zu dürfen!

Tag	Datum	Anlass	Ort
Sa.	27.02.16	Esstheater im Begegnungszentrum «Kriminaltango» Kleines Tournee Theater Zürich mit Lukas Fehr	Begegnungszentrum Rüdlingen
So.	28.02.16	ökumenischer Suppesunntigsgottesdienst	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	01.03.16 19-20.30h	Elternbildung, Anlass zum Thema Aggression. Umgang mit einem wichtigen Gefühl	
Fr.	04.03.16	regionaler Tourismustag	Begegnungszentrum Rüdlingen
Mo.	14.03.16 19.30h	Generalversammlung Spitex	Restaurant Steinenkreuz
Sa.	02.04.16	Generalversammlung 2016: Verein pro Gattersagi	
So.	03.04.16 17h	Konzert Gemischter Chor Rheinklang Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.	07.04.16 19.30h	Erzählzeit	Pfarrschür Buchberg
Sa.	07.05.16	16. Schweizerischer Mühlentag	Gattersagi Buchberg
Fr.	19.08.16	Sommerlaune im Begegnungszentrum	Begegnungszentrum Rüdlingen
So.	23.10.16	Sagifisch	Gattersagi Buchberg
Fr.	04.11.16	Jagdfieber im Begegnungszentrum	Begegnungszentrum Rüdlingen

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

